



„Wir sind das Fest“: Damit alle viel wissen, gib'ts jetzt monatliche Insider-Infos Nein, das Fest dauert keine Woche

Wohl wahr, Grund für ein verlängertes Fest hätten wir genug. Aber: Es handelt sich wirklich um ein Gericht, das Fest im kommenden Jahr dauere eine ganze Woche. Wer's in die Welt gesetzt hat, weiß niemand.

Tatsache ist: Das Fest dauert von Freitag bis Montag. So wie immer. Dass allerdings Einiges anders laufen wird als bei den Festen der Vorjahre, habt Ihr ja schon in diesem Jahr festgestellt. Das ganze Fest steht auch heuer unter den drei Thementagen (Bretten rüstet sich, Bretten kämpft, Bretten huldigt und feiert). Ein Programm-Raster liegt bereits vor (siehe Rückseite). Über Details reden die Verantwortlichen noch. Selbstverständlich ist da Eure Mitarbeit, Euer Mitdenken gefragt und gefordert.

Die Basis der mittelalterlichen Gruppen erhält ihre Informationen ja üblicherweise über die Vorsitzenden ihrer Vereine. Da man sich die aber oft ge-

nug gar nicht so häufig sieht, soll VABintern möglicher Weise entstandene Informationslücken schließen. Der Vorstand jeder Gruppe erhält VABintern per Post. Mit der dringlichen Aufforderung, VABintern zeitnah an die Gruppenmitglieder weiterzuleiten. Per Post, per reitendem Bote, per Fax, per Mail (eine PDF-Version gibt's auf www.alt-brettheim.de). Wir vertrauen da voll und ganz auf die Selbstorganisation unserer Gruppen. Auf der Rückseite sind auch die Mailadressen der Verantwortlichen der Projektgruppen und des Vorstands aufgelistet. So ist auch ein direkter Draht möglich.

Nutzt diese Möglichkeit! Fragt, kritisiert, macht Vorschläge, gebt Anregungen: Bringt Euch ein in dieses Fest, das im kommenden Jahr zwar nicht eine Woche dauert. Aber dafür ein ganzes Jahr! Gemeinsam unsere Geschichte leben und erlebbar machen. Auf geht's! wod

„Der Tross“ stellt das württembergische Heer gegen Bretten authentisch nach

Anmeldungen bedingt noch möglich

Eines der wirklich großen und außergewöhnlichen Aktionen im kommenden Jahr wird „Der Tross“ sein. Der steht - zumindest zeitlich - nicht in direktem Zusammenhang zum Fest. Vom 10. bis 13. Juni ziehen 300 historisch Gewandete, Waffenträger und ihr Anhang, mit Pferdefuhrwerken und Ochsenkarren von Illingen übers Feld nach Bretten. In Gewand und absolut authentisch wollen sie den Waffenzug des Ulrich von Württemberg gen Brettheim nachstellen. Dabei soll es wirklich so zugehen wie vor 500 Jahren. Also: Keine Zigaretten, keine Handys, keine Plastikschilder und auch keine Schirme oder Plastikfolien bei Regen. Ein Muss also für Fest-Hardliner. Eine derartige Event braucht natürlich eine Vorbereitung. Verantwortlich für die Organisation und alles, was mit dem Tross zusammenhängt, ist Dieter Ammann (ammann.dieter@t-online.de). Wer mehr Informationen zum Tross haben will, kann sich bei ihm melden. Weitere Informationen im Internet unter www.alt-brettheim.de.

Bereits im Oktober war die erste Veranstaltung zum Thema Tross, die meisten Plätze sind bereits vergeben. Wer noch mitmachen will, muss sich also beeilen. Es gibt übrigens keinerlei Beschränkungen für Teilnehmer. Wer bereit ist, sich an die strengen Regeln und Vorschriften während dieser drei Tage zu halten, ist willkommen: Nicht nur Waffenträger, auch alle anderen Gruppen, sollen beteiligt sein.

Drei Tage auf dem freien Feld im Marsch, abends Lagerleben und Aktionen in Maulbronn, Knittlingen und schließlich die Belagerung Bretzens aus Richtung Knittlingen: der Tross ist einer der absoluten Höhepunkte den kommenden Jahres. Neugierig gemacht? Hoffentlich! Meldet Euch schnell. Die Plätze sind rar. Anmeldeformulare bitte anfordern bei Dieter Ammann per Mail. Beeilung!



Trosswagen

Markt und Tafeley im Mai Alle dabei?

Wie's zugeht, wenn in Brettheim Markt war, wollen wir unseren Gästen vom 21. bis 23. Mai 2004 vorführen. Die ganze Innenstadt wird ein einziger Markttrubel sein, mit allem, was auch seinerzeit dazugehörte: Neben Kauf und Verkauf Musikanten, Gaukler und Erzähler. Und weit mehr. Zwei Tage dauert das Ganze. Der Samstag endet in einer großen Tafeley auf dem Marktplatz. Dort sollen Tafelfreuden des ausgehenden Mittelalters genossen werden. Zu Essen und Trinken gibt's aber nicht nur dort. Überall auf dem Markt bieten Bäcker und Bauern Genüsse der Zeit um 1504 feil. Und eine Tafel gibt's auch in der Fußgängerzone. Wer an der Tafeley teilnehmen kann und wie die Modalitäten sind, erfahrt Ihr beim Projektverantwortlichen Thomas Farr (tfarr@t-online.de) Aber bevor man nachfragt, ist ein Blick auf die Infos im Internet sicher sinnvoll. Manche Frage erübrigt sich dann nämlich. Markt und Tafeley ist die erste große Veranstaltung im Jubiläumsjahr. Je mehr dabei sind, desto besser! wod

Horched emol her!

“Nägschds Joohr geht's Fesched oi Woch.“
Kaum ein Gerücht in Bretten und drumrum hält sich widerspenstiger als dieses. Selbst Alteingesessene fragen immer wieder. Dabei ist nichts dran. Gar nichts. Das Fest dauert so lange wie immer. Nur sonst ist Einiges anders. 2004 ist für Bretten ein besonderes Jahr. Wir feiern unser 500. Festjubiläum. Und deshalb wird Vieles neu sein. Oder etwas anders ablaufen, als bislang. Aber keine Sorge: Unser Fest hat Tradition. Die werden wir zu bewahren wissen.

Seit jeher lebt unser Fest zu einem großen Teil von den Eigeninitiativen der Gruppen und Vereine. Das soll auch so bleiben. Nur: Wir wollen unser Fest künftig noch besser machen. Noch authentischer. Noch erlebbarer. Wir wollen dafür sorgen, dass künftig mehr interessiertes Publikum auf unser Fest kommt. Und es entsprechend in den Medien vorstellen. Dazu hat der Vorstand der Vereinigung Alt Brettheim eine Projektgruppe Marketing eingesetzt. Und dort hat man erkannt, dass es von immenser Wichtigkeit ist, dass alle, wirklich alle Peter & Paul-Akteure immer wissen, was geplant ist, dass eine interne Öffentlichkeitsarbeit zumindest genauso wichtig ist, wie die nach außen. Deshalb gibt's ab sofort einmal im Monat VABintern. Kurz, knapp und konzentriert will VABintern allen Aktiven, die nicht direkt in irgend welchen Arbeitskreisen oder Projektgruppen sitzen, den aktuellen Stand der Vorbereitungen auf die Veranstaltungen im Jubiläumsjahr vorstellen.

Verteilt wird VABintern über den Adress-Verteiler der Gruppenverantwortlichen. Auf Nachfrage kriegt's aber jeder. Und die Infos stehen zum Runterladen im Internet (www.alt-brettheim.de). Wichtig: VABintern soll keine Einbahnstraße sein. Wir sind auf Anregungen, Wünsche oder Kritik aus Euren Reihen nicht nur gespannt – alles soll und muss in die Arbeit derer einfließen, die ehrenamtlich Verantwortung für das Fest übernommen haben. Mit der Einschränkung, dass selbstredend nicht alle Wünsche erfüllt werden können.

Niemand soll sagen können, er habe von nichts gewusst. Niemand soll glauben, dass seine Arbeit nicht wichtig ist. Nur wenn alle Aktiven gemeinsam agieren, wird dieses außergewöhnliche Fest noch besser, noch attraktiver, noch schöner. Und zwar für uns genauso wie für unsere Gäste.

Also: Sehen wir das Jubiläumsjahr 2004 als Chance zu mehr Gemeinsamkeit. VABintern will seinen Teil dazu beitragen. Freuen wir uns auf erlebnisreiche Tage im Jahr 500 nach Utz von Württemberg!

Enn Gruuß vom

Wod

(Gerd Markowetz)